

## **Bantiger Post vom 23.10.08**

### **Gelebte Demokratie (FORUM-Werkstatt 2)**

Was bedeutet es, wenn nur noch ein Viertel der Stimmberechtigten abstimmt? Können sie zu den tatsächlich wichtigen Fragen Stellung nehmen, und zur richtigen Zeit? Die verworfene, Baum beschützte Mitteparkierung "Bernstr.-West" kam erst vors Volk, nachdem dafür viel zu viel Aufwand und Geld „verbrannt“ worden waren. Um Hurra-Projekte zu vermeiden, müssen vor ihrem Start alle wesentlichen Aspekte bekannt sein, die für eine gute Lösung zwingend sind: klare Ziele und Termine, vollständiger Problem- und Ursachenkatalog, verfügbare Mittel usw.

Vor Abstimmungen sollte das Volk erfahren, was nach einem Ja geschieht, aber auch, was keinesfalls geschehen darf. Im Abstimmungsbüchlein ist darum jeder Partei Platz (A6) anzubieten, damit sie ihre Ja-/Nein-Empfehlung den Stimmberechtigten kurz erläutern kann.

Für gute Demokratie braucht es Transparenz. Die Medien können mehr dazu beitragen, wenn sie vollständig über das politische Geschehen berichten. Am Jahresende soll die Gemeinde einen Journalistenpreis (Fr. 1000) für die beste Berichterstattung verleihen. Nach jeder Parlamentssitzung wäre es Aufgabe der Fraktionschefs, die Zeitungsberichte objektiv zu bewerten.

Obschon wir den sinnvollen Einsatz von Handys bejahen, legen wir Wert darauf, dass die Bevölkerung nicht "über-bestrahlt" wird. Die Volksmotion, von 900 Personen unterzeichnet und vom Parlament genehmigt, ist noch nicht erledigt. Obschon sie gute Massnahmen gegen den Antennen-Wildwuchs und die Haftung der Antennen-Betreiber bei Bestrahlungsschäden verlangt.

Das Volk muss spüren, dass Politiker, Behörden und Verwaltung zu Gunsten der Bevölkerung handeln. Warum wenden sich immer mehr Einwohner an uns, wenn sie nicht mehr weiter wissen? Wir versetzen uns in ihre Lage und nehmen ihre Sorgen ernst!

FORUM: Vereinigung der Parteilosen (Liste 5)